

22.06.2018

**Bürgerschaftliches Engagement wird belohnt und Grundversorgung wird gesichert****4 neue Projekte für LEADER-Förderung in Hohenlohe-Tauber ausgewählt**

Am Mittwoch, den 20.06.2018 fand die neunte Sitzung des Auswahlausschusses des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber in Rot am See - Heroldhausen statt.

Im siebten, im Januar 2018 veröffentlichten Projektaufruf, wurden 300.000 € an EU-Mitteln ausgelobt. Dem Auswahlausschuss entschied sich, diese Mittel für die Förderung von vier Projekten zu verwenden:

In der Gemeinde Assamstadt unterstützt LEADER die Sicherung der Grundversorgung durch einen bürgerschaftlich getragenen Supermarkt. Die Bürgerbeteiligungsgesellschaft bekommt einen Zuschuss für eine neue Supermarkt-Innenausstattung vom LEADER-Verein.

In Untermünkheim wird der engagierte Kultur- und Förderverein des Rößler-Museums mit einem Zuschuss bedacht. Für die Erweiterung des Rößler-Museums erhält der durch sein ganzjährig stattfindendes und hochwertiges Veranstaltungsrepertoire glänzende Verein eine LEADER-Förderung.

Damit die Region Hohenlohe-Tauber auch in Zukunft für junge Familien attraktiv bleibt, unterstützt der LEADER-Verein den Neubau einer Hebammenpraxis in Langenburg.

Die Mobilität auf dem Lande wird mit einer Förderung des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. gesteigert. Der Verein erhält einen Zuschuss für einen neuen Kleinbus.

Neben Sportvereinen werden die Busse des Fördervereins von Kindergärten, Schulen und Altenheimen genutzt. Das Projekt wird in Kooperation mit der benachbarten LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken durchgeführt.



Der Auswahlausschuss tagte in der Dorfwirtschaft Abraxa in Heroldhausen.  
Bildquelle: Antje Kunz.

Insgesamt binden die vier LEADER-Projekte Fördermittel von rund 253.000 € an EU-Mitteln und 165.000 € an Landesmitteln. Sie lösen ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 1,2 Mio. € aus. Der nächste Projektaufruf wird im August 2018 veröffentlicht.

## Was ist LEADER?

LEADER ist ein Strukturförderprogramm der Europäischen Union, mit dem kulturelle, soziale, ökologische und wirtschaftliche Projekte im ländlichen Raum mit Geld aus Brüssel unterstützt werden. Zusätzlich beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit Landesmitteln. LEADER zeichnet sich durch den sogenannten „Bottom-Up-Ansatz“ aus, d.h. die Bevölkerung vor Ort liefert Ideen und entscheidet in einem Entscheidungsgremium über die Förderung einzelner Projekte. Die Stärken einer Region können so optimal genutzt und weiter ausgebaut werden. Der nächste Projektauftrag erfolgt Anfang Dezember 2017. Weitere Informationen zur Antragsstellung und Umsetzung von LEADER in Hohenlohe-Tauber: [www.leader-hohenlohe-tauber.eu](http://www.leader-hohenlohe-tauber.eu)